

Anlage zu TOP 1 des Stadtverordnetenprotokolls vom 28.11.2023

Statusbericht des Bürgermeisters

Hortbetreuung

Zum Jahr 2026 besteht ein Anspruch für eine Ganztagsbetreuung an Grundschulen. Damit einher geht ein größerer Platzbedarf an den Schulen, dem die Landkreise als Schulträger kaum nachkommen können.

Seit gut zwei Jahren verhandeln wir in diesem Zusammenhang mit dem Schwalm-Eder-Kreis über die Nutzung der Horträume in der Grundschule am Schloth. Da auch mit Einführung der Ganztagsbetreuung (hier: Pakt für den Nachmittag) unsere Hortbetreuung weitergeführt und in dieses Angebot integriert werden soll, konnten wir in einem Gespräch in der letzten Woche mit dem Landrat erreichen, dass die Horträume nicht im Sommer 2024 gekündigt werden, sondern bis zum Schuljahr 2025/26 für den Hort erhalten bleiben. Dann soll nach Auskunft von Landrat Winfried Becker der Anbau an der Schule am Schloth fertiggestellt sein.

Status Schwimmbadsanierung

In der letzten Magistratssitzung unterrichtete das beauftragte Planungsbüro über den Stand der Reparaturarbeiten im Frei- und Hallenbad. Da eine Zusammenführung der Steuerungstechnik und Filteranlagen für beide Bäder angestrebt wurde, um mittelfristig Kosten zu sparen und energieeffizienter aufgestellt zu sein, seien die Vorplanungen für eine ordnungsgemäße Ausschreibung aufwändiger gewesen als ursprünglich angenommen.

Da bereits Firmen angesprochen wurden, die an der Vergabe teilnehmen wollen, sei nach Auskunft des Planungsbüros relativ verlässlich mit einer Öffnung des Freibades zum 1. Juni 2024 zu rechnen.

Parkhaus am Sand

An diesem Donnerstag, 30.11.23, wird das Parkhaus am Sand eröffnet. Der Betreiber berichtete wieder von Verzögerungen, diesmal durch die Beschaffung weiterer Parkautomaten für die oberen Etagen.

Ich hatte auf die dringende Eröffnung in diesem Monat hingewiesen, da ab dem 30.11. wegen des Weihnachtsmarktes eine Verlegung des Wochenmarkts auf den Parkplatz am Sand notwendig war. Da die Parkuhren wohl erst im Laufe des Dezembers geliefert werden, will der Betreiber bis zum Jahresende kostenloses Parken im Parkhaus anbieten. Derzeit werden Teile der Außenfassade gestrichen und zu Beginn des neuen Jahres sollen die Fassadenbegrünung sowie eine Baumreihe an der Sandstraße folgen.

Weiteres Vorgehen Gesundheitsstandort Melsungen

In Gesprächen mit dem Hessischen Sozialministerium und der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen wurde klargestellt, dass es eine Vergabe eines Versorgungsauftrags für die stationäre Versorgung in Melsungen erst nach Ratifizierung des Krankenhausreformgesetzes geben werde. Dies sei nicht vor dem dritten Quartal 2024 wahrscheinlich. Auch sei eine Zwischennutzung des Krankenhaus-Altbaus für ambulante Facharztpraxen aus baulichen und finanziellen Gründen nicht möglich.

Um nicht erneut viel Zeit zu verlieren, konnte die Kassenärztliche Vereinigung Hessen davon überzeugt werden, mit der ambulanten Versorgung in Form eines Medizinischen Versorgungszentrums in einem Neubau mit einem ersten Bauabschnitt zu beginnen, das ambulant-stationäre Angebot schon von Beginn an zu beplanen und die bauliche Einheit für die stationäre Versorgung in einem zweiten Bauabschnitt anzuschließen. Das Kreiskrankenhaus Rotenburg, das den gesamten Gesundheitsstandort künftig betreiben möchte, hat in diesem Gespräch auch die Zusage der KV für den Betrieb des MVZ erhalten.

Die Hamburger Firma Eterno, Partner der B. Braun Melsungen AG und weiterer Medizinproduktehersteller, soll das MVZ bis zur schlüsselfertigen Übergabe beplanen und umsetzen.

Deshalb ist die unmittelbare Gründung der gGmbH als Bauherr dringend geboten.

Situation Walkemühle

Die Mitarbeiter des Sozialamtes des Schwalm-Eder-Kreises, der Orientierungshelfer sowie der Beschäftigungscoach, gaben in der letzten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Senioren, Kultur, Migration und Sport einen Überblick über die aktuelle Situation in der Flüchtlingsunterkunft Walkemühle.

90 Personen wohnen derzeit in der Unterkunft, davon neun Familien mit Kindern. Von den 20 Kinder ist für neun Kinder eine Schulanmeldung erfolgt.

Die Flüchtlingscontainerunterkunft besteht aus 25 Zimmern, sechs Sanitärräumen und zwei Küchen.

Man sei sehr zufrieden, was u. a. auch daran liege, dass die Bürgerinnen und Bürger aus Adelshausen sehr aktiv sind und hervorragende Integrationsarbeit leisten. Dies wirke sich positiv auf die Gesamtsituation aus.